



Laternenumzug am Martinstag

Wie schon seit einigen Jahren üblich, wird es auch in diesem Jahr am St. Martinstag einen Laternenumzug geben, der von der Katholischen Gemeinde und der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Ahrensburg gemeinsam veranstaltet wird.

Am **Sonntag, dem 11. November** sind alle Kinder, Eltern, Großeltern und wer sonst noch dabei sein möchte, ganz herzlich eingeladen, um **17 Uhr** in der St. Marienkirche (Adolfstraße 1) zu einer kleinen Andacht mit Martinsspiel zu kommen. Wie immer bekommen die Kinder eine kleine Stärkung für den Weg, der zur St. Johanneskirche führen wird. Die Pfadfinder werden noch eine Überraschung bereit haben.

Einstieg in die Jugendarbeit - immer mehr Jugendliche wollen mitarbeiten

Der Trend zum Ehrenamt hält schon seit einigen Jahren an, in letzter Zeit hat die Bereitschaft, sich qualifiziert in die Jugendarbeit aktiv einzubringen, deutlich zugenommen. Erfreulich ist dabei, dass die jungen Leute sich auch auf eine längere Zeit der Mitarbeit festlegen und bereit sind, neben der obligatorischen Grundausbildung zum Jugendgruppenleiter/in auch spezielle Fortbildungen zu absolvieren. Besonders interessant und reizvoll ist nach Aussage der jungen Ehrenamtlichen das Gemeinschaftserlebnis und das große Spektrum an Betätigungsmöglichkeiten, das von den wöchentlich stattfindenden Jugendgruppen über die Mitarbeit im Weltladen, bei Projekten, Aktionen und Jugendgottesdiensten bis zur Betreuung von Kindern und Jugendlichen auf Jugend- und Konfirmandenfahrten reicht. Mit den inzwischen über 40 ehrenamtlich mitarbeitenden Jugendlichen und jungen Erwachsenen werden auch immer mehr und vielfältigere Aktivitäten und Angebote für Kinder und Jugendliche geplant und entwickelt. Die jüngste Maßnahme zur Gewinnung von Ehrenamtlichen für die Jugendarbeit fand übrigens Anfang September in List auf Sylt statt: Die Evangelische Jugend veranstaltete ein Wochenendseminar für Jugendliche mit dem Titel „Einsteigen in die Jugendarbeit – Möglichkeiten und Perspektiven in der Evangelischen Jugend Ahrensburg“. Das Seminar war ein voller Erfolg: Für 19 von insgesamt 21 Teilnehmenden stand am Ende fest: „Ich will auch Jugendleiter werden!“ Man darf gespannt sein, wie es weiter geht . . .

Klaus Fuhrmann

Sie freuen sich aufs Ehrenamt in der Gemeinde: Unsere Nachwuchs-Jugendleiterinnen und -Jugendleiter beim Fortbildungsseminar auf Sylt, Anfang September



Jahren durchführen wollten: Kanu und Kajak fahren auf dem Walchensee, Bergwanderungen im Hochgebirge, Fahrradtouren am See und Abenteuerprogramm im Camp. Als dann die große Gruppe von 59 Personen nach einer langen Busfahrt schließlich das Ziel erreicht hatte, waren alle begeistert! Der Walchensee breitete

Die Jugendlichen mit ihren Betreuerinnen und Betreuern.
Alle hatten viel Spaß und eine gute Zeit
bei der Erlebnisfreizeit am Walchensee.



Wenn der Berg ruft . . .

Jugendliche entdeckten neue Horizonte

Von Anfang an waren die Jugendleiterinnen und Jugendleiter ganz begeistert, dass die diesjährige Sommerfreizeit vom 15. bis zum 27. Juli an den Walchensee in den bayerischen Alpen, ganz in der Nähe des Wetterstein- und Karwendelgebirges, gehen sollte. Eine unmittelbar am Walchensee gelegene, großzügig ausgestattete Jugendfreizeiteinrichtung wurde angemietet und schnell war den verantwortlichen ehrenamtlichen Jugendmitarbeitern klar, dass sie in diesem Jahr eine echte Erlebnisfreizeit für Jugendliche zwischen 12 und 15

sich direkt vor ihrem Quartier in leuchtend hellen Türkis- und Blautönen aus und wurde ringsum von riesigen malerischen Bergen eingerahmt. Die Unterkunft war zwar einfach und rustikal, aber durchaus jugendgemäß. Die Teamer hatten verschiedene Aufgabenbereiche übernommen: Neben der Betreuung in den Hausgruppen musste die gesamte Verpflegung und Versorgung von einem eigenen Küchenteam organisiert werden, zwei weitere Jugendleiter kümmerten sich ausschließlich um die Koordination der vielen Freizeit- und Erlebnisangebote. Innerhalb kurzer Zeit entwickelte sich dann in der Gruppe eine gute Gemeinschaft: Alle Kinder und Jugendlichen waren integriert; Eindrücke, Erlebnisse und Abenteuer wurden in Hülle und Fülle genossen und miteinander geteilt. Ob beim Lagerfeuer, bei Erkundungstouren und Bergwanderungen, bei nächtlichen Geländespielen, bei Wasserschlachten oder beim selbst entworfenen Camp-Gottesdienst, die Jugendlichen waren auf der Freizeit ganz in ihrem Element. Alles in allem wirkte die Sommerfreizeit am Walchensee durch die intensiven Natur- und Gemeinschaftserlebnisse für viele Jugendliche in mehrfacher Hinsicht wie eine echte Horizontenerweiterung; und alle waren sich einig: Nächstes Jahr geht es wieder auf große Fahrt.

Klaus Fuhrmann